

Schmackhaftes, kalorienreiches und ausgewogenes Alleinfutter verbessert den Ernährungszustand krebserkrankter Hunde¹

Einleitung:

Krebserkrankte Hunde leiden oft an Appetitlosigkeit, was zu Gewichtsverlust führt und Kachexie begünstigt. In dieser Studie wurde der Nutzen einer neuen energiereichen, ausgewogenen und schmackhaften klinischen Komplettfütterung für krebserkrankte Hunde untersucht.

Studiendesign:

Studientage	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	14	21	28
Umstellung auf das Studienfutter														
Beurteilung durch Tierbesitzer:innen														
Appetit														
Futtermittelaufnahme														
Lebensqualität														
Kotbeschaffenheit														
Beurteilung durch Tierärzt:innen														
Körpergewicht														
Labortests														

Die Futtermenge war auf den täglichen Energiebedarf der Hunde abgestimmt, der zu Studienbeginn auf Basis des Körpergewichts ermittelt wurde.

Skala zur Bewertung des Appetits der Tiere

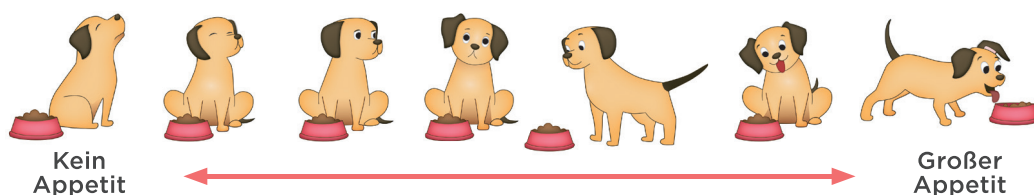


Abbildung 1. Es wurde eine wissenschaftlich validierte Emoji-Skala genutzt, an Hand derer die Tierbesitzer:innen den Appetit ihrer Tiere beurteilen sollten.²

Ergebnisse:

Patienten: An der Studie nahmen 65 Hunde teil (25 mit gutartigen und 40 mit bösartigen Tumoren). Das Durchschnittsalter lag bei $9,3 \pm 2,6$ Jahren und das durchschnittliche Körpergewicht bei $28,0 \pm 10,6$ kg. 52 % der Hunde waren weiblich und 40 % der Hunde waren reinrassig.

Appetit: 97 % der teilnehmenden Hunde wurden innerhalb von 7 Tagen erfolgreich auf das Studienfutter umgestellt. Basierend auf der Emoji-Skala (1 = kein Appetit, 7 = großer Appetit) war der Appetit der Hunde zu Studienbeginn hoch und lag bei einem durchschnittlichen Wert von 6,1. Der Wert für den Appetit blieb auch während der Studie hoch. Hunde mit bösartigen Tumoren zeigten bereits am 3. Tag einen signifikant verbesserten Appetit ($P = 0,0002$) im Vergleich zum Ausgangswert.

Lebensqualität: Die Gruppe der Hunde mit bösartigen Tumoren erreichte im Vergleich zu den Ausgangswerten signifikant bessere Werte in Bezug auf die Faktoren „Mein Hund benimmt sich heute ganz normal“ ($P = 0,0293$) und „Mein Hund ist heute fröhlich“ ($P = 0,0436$).

Überblick zur Studie



13

allgemeine oder onkologische Fachpraxen in den USA

65

erwachsene Hunde mit bösartigen oder gutartigen Tumoren

28

Anzahl der Tage, an denen Prescription Diet ON-Care Trockenfutter (das Studienfutter) gefüttert wurde

Einschlusskriterien



Krebsdiagnose durch histopathologischen Befund bestätigt

Hunde mit oder ohne laufender Krebstherapie

Hunde, die mit nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR) oder Prednison stabilisiert wurden

Maximal 10 % des Kalorienbedarfs durften durch Leckerlis abgedeckt werden

Ausschlusskriterien



Appetitanreger

Keine Futtermittelaufnahme über mehrere Tage

Andere schwerwiegende Erkrankungen

Wert zur Kotbeschaffenheit: Die Werte zur Kotbeschaffenheit (1 = flüssiger Durchfall, 5 = fester Kot) veränderten sich im Laufe der Studie nicht und blieben bei allen Hunden konstant über einem Wert von 4.

Kalorienzufuhr: Die Menge der aufgenommenen Nahrung (kcal/Tag/metabolische Körpermasse) nahm bei allen Hunden schrittweise zu und erreichte am 14. Tag ein Plateau (Abbildung 2).

Aufgenommene Futtermenge lt. Angaben der Tierbesitzer:innen

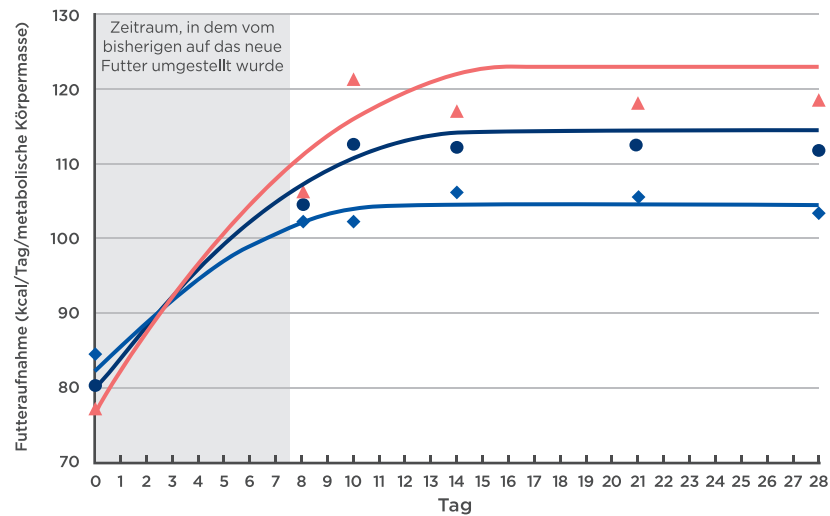


Abbildung 2. ● Alle Tumoren: Plateau = 114 kcal am 14. Tag
◆ Gutartige Tumoren: Plateau = 104 kcal am 11. Tag
▲ Bösartige Tumoren: Plateau = 123 kcal am 16. Tag

Körpergewicht: Bei beiden Gruppen hatten das Körpergewicht im Vergleich zum Ausgangswert bis zum 28. Tag signifikant zugenommen (Abbildung 3).

Auswirkung des Studienfutters auf das Körpergewicht

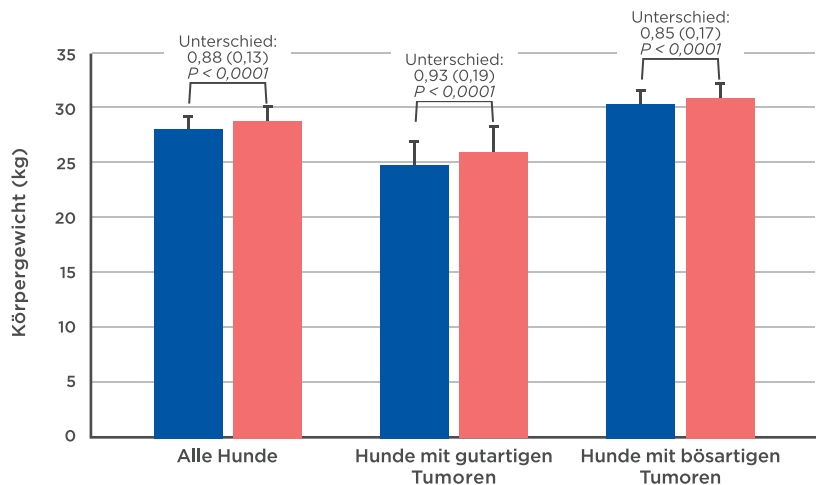


Abbildung 3. Die Daten werden als Mittelwerte \pm Standardabweichung dargestellt. ■ Beginn ■ 28. Tag

Fazit

Die Studie zeigte, dass das neue klinische Futter bei krebserkrankten Hunden die Futterakzeptanz und den Appetit förderte. Die aufgenommene Menge an Nahrung und Kalorien stieg signifikant an, was sich wiederum positiv auf das Körpergewicht, die Kotbeschaffenheit und die Lebensqualität auswirkte. Die Studie lässt darauf schließen, dass die neue klinische Nahrung zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des Ernährungszustands von krebserkrankten Hunden beiträgt.



Literaturangaben:
¹Anthony RM, Amundson MD, Brejda J, Becvarova I. Acceptance of a novel, highly palatable, calorically dense, and nutritionally complete diet in dogs with benign and malignant tumors. *Vet Sci* 2023;10(2):148 (<https://doi.org/10.3390/vetsci10020148>).
²Vanchina MA, Vondran JC, Swaney-Stueve M. Development and validation of an emoji-based pet eating enthusiasm scale, 2022 (Daten von Hill's Pet Nutrition, Inc.).

Diese Studie wurde mit der Unterstützung von Hill's Pet Nutrition durchgeführt.